

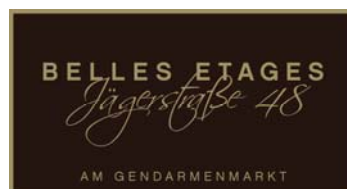
PRESSEMITTEILUNG

Belles Etages: Groth Gruppe errichtet exklusives Stadtpalais am Gendarmenmarkt

- **Unweit vom Gendarmenmarkt entstehen 21 außergewöhnliche Eigentumswohnungen der Premiumklasse**
- **Belles Etages knüpft mit einzigartiger Architektur und hochwertiger Ausstattung nebst Concierge, Clubraum und Bibliothek an die mondäne Vergangenheit des Viertels an**
- **Klaus Groth, Groth Gruppe: „Berlin entwickelt sich zu einer europäischen Metropole auf Weltniveau. Mit unserem neuen Stadtpalais, das einen neuen Glanzpunkt in der historischen Jägerstraße setzt, begleiten wir diesen Weg.“**

Berlin, 29. Juni 2011. Zwischen dem als Europas schönsten Platz gepriesenen Gendarmenmarkt, dem historischen Schlossplatz am Lustgarten und dem von den Townhouses im Friedrichswerder gefassten Hausvogteiplatz errichtet die Groth Gruppe in der Jägerstrasse 48 das elegante Stadtpalais „Belles Etages“. Damit setzt das Unternehmen im Berliner Premiumwohnsegment einen neuen Standard. Für „Belles Etages“ liegt bereits ein positiver Baubescheid vor, mit der Baugenehmigung ist kurzfristig zu rechnen, so dass der Baustart noch im Sommer dieses Jahres erfolgen wird. Das repräsentative Gebäude in zentralster Lage Berlins beinhaltet 21 einzigartige Eigentumswohnungen mit hochwertigen Ausstattungsdetails. Die Verkaufspreise beginnen bei 640.000 Euro. Auf dem etwa 1.140 Quadratmeter großen Grundstück befand sich bis vor Kurzem ein zwischenzeitlich abgerissener Zweckbau aus den 1980er Jahren, in dem noch bis Anfang 2008 eine Polizeidirektion ansässig war.

„Wir sind sehr froh, dass wir in dieser zentralen und doch ausgesprochen ruhigen Lage im Herzen der Hauptstadt, die Möglichkeit haben, dieses außergewöhnliche Wohnprojekt zu realisieren“, sagt Klaus Groth, Geschäftsführender Gesellschafter der Groth Gruppe. „Das Stadtpalais ‚Belles Etages‘ orientiert sich in Architektur und Ausstattung an der mondänen Vergangenheit des einstigen Bankenviertels und wird einen Glanzpunkt der historischen Jägerstraße bilden.“



Das von dem renommierten Architekturbüro nps tchoban voss konzipierte Stadtpalais zeichnet sich durch ein natursteingeprägtes Äußeres mit einem repräsentativen Entrée aus. Mit seiner klassisch-eleganten Architektur, der klaren Ornamentik sowie Bändern und Gesimsen aus römischem Travertin erinnert es an die luxuriösen Apartmenthäuser New Yorks, Die Eleganz der Außenfassade setzt sich auch im Inneren des Stadtpalais fort. Die großzügige Concierge-Lobby, der holzgetäfelte Clubraum mit Kamin und Teppichen und die mit italienischem Marmor und Stuck ausgestatteten Gemeinschaftsflächen vermitteln zeitloses Understatement. Die Eigentumswohnungen knüpfen an diese Hochwertigkeit an: Sie sind mit Fischgrät-Eichenparkett, Natursteinbädern, Markeneinbauküchen, Fußbodenheizung, eingeputzten Kühldecken, Kamin und Sauna ausgestattet. Zudem verfügen die hohen Holzfenster über einen außenliegenden, elektrischen Sonnenschutz. Groth ergänzt: „Wohnen auf Weltstadtniveau ermöglichen auch die beiden exklusiven Penthouses mit jeweils über mehr als 100 m² großen eigenen Dachterrassen inklusive Kitchenette, Catering-Aufzug und Abstellraum.“ Ein besonderes Angebot gibt es auch für die Interessenten, die in dieser besonderen Lage Arbeiten und Wohnen kombinieren wollen: im Erdgeschoss gibt es zwei Maisonette-Wohnungen, die auf bis zu 290 Quadratmetern Arbeiten im Erdgeschoss und private Rückzugsmöglichkeiten im 1. Obergeschoss ermöglichen.

Insgesamt zeichnen sich die 70 bis 290 Quadratmeter großen Wohneinheiten des Stadtpalais in der Jägerstraße durch lichte Raumhöhen bis zu 3,40 Metern aus und können direkt von der Tiefgarage über einen Aufzug erreicht werden. 26 PKW-Stellplätze werden in der hauseigenen Tiefgarage und auf dem Hof angeboten. „Das ausgereifte Sicherheitskonzept, der umfangreiche Conciergeservice in der Lobby und der repräsentative Clubraum mit Bibliothek und Kamin runden das Wohnprojekt ab und schlagen eine Brücke zu den prunkvollen 1920er Jahren dieses Viertels“, so Groth.

Tradition aus Finanz- und gesellschaftlichem Zentrum

Tradition, dafür steht die Jägerstraße wie kaum eine zweite Adresse: hier, wo Alexander von Humboldt und George Grosz geboren wurden oder auch Größen wie Sören Kierkegaard lebten. Im 19. Jahrhundert war die Jägerstraße der Mittelpunkt des Berliner Bankenviertels, das bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten Deutschlands Finanzzentrum bildete. Vor allem die hier ansässige Familie Mendelssohn prägte mit ihrem Bankhaus und den Salons das wirtschaftliche und auch kulturelle Leben des Viertels. Die Salons wurden von renommierten Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Musik und bildenden Künsten besucht. Hierzu gehörten u. a. Alexander von Humboldt, Brentano, Friedrich Schlegel, Adelbert von Chamisso



und die Brüder Tieck. Das mittlerweile als "Apothekerhaus" mit Sitz der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände fungierende, heute unter Denkmalschutz stehende Gebäude in direkter Nachbarschaft des Bankhauses Mendelssohn in der Jägerstraße 49-50 beinhaltet in der sogenannten ‚Mendelssohn-Remise‘ bzw. der ehemaligen Kassenhalle der Mendelssohn-Bank eine Dauerausstellung zur Geschichte der Mendelssohns in der Jägerstraße.

Neben repräsentativen Bankgebäuden und Wohnhäusern aus der Gründerzeit befanden sich in der Jägerstraße aber auch mondäne Konfektionshäuser. Denn der nahe gelegene Hausvogteiplatz war im 19. Jahrhundert das Modezentrum Berlins. Auch heute zählt die Jägerstraße zu den begehrtesten Adressen der Stadt - das belegen nicht nur die zentrale Lage zwischen quirliger Friedrichstraße mit ihren vielen Einkaufsmöglichkeiten und der idyllischen Museumsinsel, sondern auch die Vielzahl der weltberühmten kulturellen Institutionen, Restaurants, Luxushotels und das um die Ecke gelegene Auswärtige Amt.

Groth erklärt: „Hochwertige Wohnimmobilien in Top-Lagen haben sich vor dem Hintergrund des turbulenten Wirtschaftsumfelds der letzten Jahre als wertbeständige und wertsteigernde Kapitalanlage erwiesen. Insbesondere in Berlin, der dynamischsten Metropole Europas, hat sich das Wohnsegment ausgesprochen positiv entwickelt. Wir beobachten hier eine signifikant wachsende Nachfrage – nicht nur unter privaten Eigennutzern, sondern zunehmend auch unter Kapitalanlegern. Das hier geschaffene Produkt wendet sich aber auch und insbesondere an den Kosmopoliten, der in Berlin eine unvergleichliche Bleibe sucht - dies lässt die gegenwärtige Nachfragesituation und Interessentenstruktur erkennen.“

Der Architekt des Stadtpalais, Sergej Tchoban, nennt seinen Entwurf: „ ‚Belles Etages‘ der sich durch eine symmetrische Fassade auszeichnet, die durch den großzügigen Eingangsbereich und den Erker akzentuiert wird. Diese Gestaltung schafft mit den rechts und links des Erkers liegenden Balkonen eine moderne Interpretation der klassischen Gründerzeitarchitektur.“

Neben einer einzigartigen Architektur legt die Groth Gruppe auch besonderen Wert auf ökologische Aspekte und stellt so die Weichen für eine energieeffiziente Zukunft. Im Anschluss an die Ende August diesen Jahres beginnenden Gründungs- und Baugrubenarbeiten werden die Hochbauarbeiten für das Wohnprojekt im Januar 2012 einsetzen. Fertigstellung und Bezug der Wohnungen sind somit für den Sommer 2013 vorgesehen.



Das Verkaufsbüro des Stadtpalais „Belles Etages“ in der Jägerstraße 31 (unmittelbar gegenüber dem Bauprojekt) ist von Montag bis Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet:

Tel.: 030 / 88 09 43 33

E-Mail: info@belles-etages.de

Auf Wunsch erhalten Sie die Visualisierungen in einer hohen Auflösung.
Bitte wenden Sie sich hierzu an gombert@flaskamp-ummen.de

Groth Gruppe

Die Groth Gruppe mit Sitz in Berlin realisiert seit 1982 anspruchsvolle städtebauliche Projekte in attraktiven Lagen. Als Dienstleistungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung und hohen Qualitätsansprüchen bietet die Groth Gruppe sämtliche Leistungen von der Projektentwicklung bis zur Immobilienverwaltung an. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Groth Gruppe seit Gründung beträgt mehr als 3,3 Milliarden Euro.

Neben den Stadtvillen im „Diplomaten Park“ realisiert das Unternehmen aktuell das Projekt „Lentzeallee“, ein familienfreundliches Wohnquartier mit Energieeffizienzhäusern in Berlin-Schmargendorf, sowie das Wohnensemble „Wohnen am Spittelmarkt“. Mit dem exklusiven Stadtpalais „Belles Etages“ in der Jägerstraße entwickelt die Groth Gruppe gegenwärtig einen architektonischen Glanzpunkt nahe dem Gendarmenmarkt. Auch in Potsdam setzt das Unternehmen mit den Stadtvillen im Voltaireweg sowie der Entwicklung in der Speicherstadt seine Aktivitäten im gehobenen Wohnungsbau und der Quartiersentwicklung fort.

Groth Gruppe

Kurfürstendamm 50
10707 Berlin
Tel.: 030 / 880 94 0
Fax: 030/ 881 22 05
www.grothgruppe.de

Pressekontakt

Flaskamp Ummen Communications
Ute Gombert
Klosterstraße 64
10179 Berlin
Tel.: 030-46006-145
Fax: 030-46006-160
gombert@flaskamp-ummen.de



www.belles-etages.de